



Unser Schulhof – Ein Ort zum Spielen und Spaß haben

LEHRE Schule und Elternschaft der OBS verschönern Schulhof



Ein typischer Schultag: oft spaßig, aber trotzdem auch anstrengend und ermüdend. Denn ein normaler Schultag bedeutet, dass man 4,50 Stunden (bei einem langen Tag: sechs Stunden) überwiegend sitzt und sich die ganze Zeit, ohne sich abzulenken, auf den Unterricht konzentrieren muss. Während des Unterrichts gibt es aber auch lustige Momente. Nach ein paar Stunden

den Unterricht freut man sich dann so richtig auf die Pause. Denn Pause bedeutet: Entspannung, Erholung und man kann sich mit Freunden treffen und Spaß haben.

Dafür muss der Schulhof einiges bieten. Auf dem Schulhof müssen die Schüler und Schülerinnen die Gelegenheit haben runterzukommen, aber auch körperlich aktiv zu sein, zum Bei-

spiel durch Tischtennis, Fußball, Basketball oder durch Geländespiele.

Um dies zu ermöglichen, haben sich die Lehrkräfte, Eltern sowie Schülerinnen und Schüler zusammengesetzt und überlegt, wie man den Schulhof umgestalten kann, damit die Schülerinnen und Schüler ihre Pause sinnvoll nutzen können.

Nach drei Jahren wurde dann das

Programm „Schulhofverschönerung“ mit viel Aufwand und Engagement umgesetzt.

Der Schulhof wurde in einigen Teilen drastisch verändert. Für eine angenehmere Atmosphäre und für mehr Aktivität der Schülerinnen und Schüler wurden einige Büsche entfernt, um mehr freie Flächen zu schaffen. So gibt es mehr Platz, wo die Schülerinnen und

Schüler aktiv sein, sich mit Freunden treffen und Spaß haben können.

Leider können die Schülerinnen und Schüler aufgrund der aktuellen Situation die Möglichkeiten des neuen Schulhofs nicht vollständig nutzen, da sie auf dem Gelände in Gruppen aufgeteilt werden. Dies hat mit den aktuellen Kontaktbeschränkungen zu tun. Dennoch können sich Schülerinnen

und Schüler sportlich betätigen, wenn sie die Abstandsregeln einhalten. Die gesamte Schülerschaft freut sich schon darauf, den verschönerten Schulhof in vollen Zügen zu genießen.

Maxim Graf, Tim Schmidt

Hilfsbereit und immer ein offenes Ohr

LEHRE Patenschüler der Oberschule



Wie an jeder Schule gibt es auch bei uns an der OBS Lehre jedes Jahr neue Fünftklässler. Damit diese sich bei uns gut einfinden, sind unsere Paten da. Diese unterstützen die Lehrer und Lehrerinnen und haben immer ein offenes Ohr für unsere Schüler und Schülerinnen. Die Paten helfen ihnen bei Problemen in der Klasse, bei den Aufgaben und haben immer einen Ratschlag parat.

Paten können Schülerinnen und Schüler aus den 9. Klassen werden. Diese werden von den Lehrern ausgewählt. Wichtig ist es, dass die Paten Lust auf diese Aufgabe haben, verantwortungsvoll mit dem Amt umgehen und die Lehrer und Schüler sich auf sie verlassen können.

Um herauszufinden, wie die Fünftklässler die Paten finden, habe ich einige zu dem Thema befragt. Viele finden die Paten cool: „Sie helfen uns, sind immer für uns da und erklären uns zum Beispiel wie die Computer funktionieren oder wie man damit umgeht und noch viel mehr“. Denn gerade am Anfang, wenn alles neu ist, ist man froh, wenn man einen Ansprechpartner hat.

Und gerade deswegen ist es den Paten wichtig, auch in dieser schweren Zeit den Schulalltag für unsere Lehrerinnen und Lehrer sowie Schülerinnen und Schüler der fünften Klassen so schön und einfach zu gestalten wie nur möglich.

Paula Fischer

In der Schule ist jetzt einiges anders

LEHRE Die Schulleitung im Interview

Die Steckungszahlen sind in letzter Zeit beträchtlich gestiegen. Vieles ist im November/Dezember geschlossen, was uns Jugendliche auch trifft: Wir können kaum noch etwas unternehmen, wie unsere persönlichen Hobbys und sich mit Freunden treffen. Dies betrifft uns alle.

In der Schule ist einiges anders geworden als zuvor, da die Schüler sich an spezielle Regeln halten müssen und auch in der Klasse gibt es genaue Regeln. Frau Thomsen sagt dazu, dass es im Großen und Ganzen sehr gut klappt. Es gibt natürlich Einzelfälle, wo Schüler sich nicht an die Kohorten halten bzw. sich nicht an die Maskenpflicht halten. Es ist aber auch sehr anstrengend, den Alltag voranzuplanen.

Auch für unsere Schulleitung ist bestimmt einiges anders geworden. Wie leitet man eine Schule in Corona-Zeiten? Der stellvertretende Schulleiter Herr Könniker sagt, dass es schwierig ist alles genau im Voraus zu planen und dazu noch die Gesetze zu berücksichtigen. Trotz der schwierigen Situation macht es ihm Spaß, mit den Schülerinnen und Schülern und dem Kollegium den Alltag zu erleben.

Die Schulleiterin ergänzt, dass neue Aufgaben in der Corona-Zeit dazugekommen sind: Diese wären die Um-



setzung der Hygienemaßnahmen sowie das Vorbereiten des reibungslosen Ablaufes des Homeschooling. Dazu kommt, dass sie ein offenes Ohr für besorgte Schüler und Eltern haben möchte. Deshalb ist sie sehr viel im Kontakt mit dem Gesundheitsamt, um das Wohlbefinden des Kollegiums sowie der Eltern und Schüler zu fördern. Sie ist froh, dass zu so einer Zeit das Kollegium der Oberschule Lehre so gut zusammenhält und gemeinsam mit den Schülern die Zeit übersteht. Die Absprachen untereinander im Kollegium sind sehr gut, besonders im Bereich des Homeschooling geben sich die Lehrkräfte viel Mühe, den Schülern den Lernstoff bestmög-

lich zu erklären. Besonders die jungen Kolleginnen und Kollegen unterstützen ältere Lehrkräfte im Bereich Homeschooling.

Die Schulleiterin nimmt Stellung zu den aktuellen Zahlen: „Es wird wahrscheinlich das Szenario B eingeleitet werden. Die Schülerinnen und Schüler der 7.-10. Klassen werden in Gruppen aufgeteilt, die Gruppen werden deshalb zweitägig unterrichtet. Die Jahrgänge 5. und 6. werden in diesem Szenario weiterhin täglich unterrichtet. Die Förderschüler bekommen Extra-Unterricht von den Förderschullehrkräften. Diese haben sich spezialisiert auf die Förderschüler, damit

sie in dieser schwierigen Zeit unterstützt werden.“

Wir fragten Frau Thomsen auch nach ihren Ängsten: Sie macht sich Sorgen, dass einige Klassen nicht mehr richtig unterrichtet werden könnten, sollten Lehrkräfte ausfallen.

Zum Schluss weisen Herr Könniker und Frau Thomsen nochmals daraufhin, dass ihnen das Arbeiten trotz des derzeitigen schwierigen Alltags Spaß macht.

Von: Umut Selvitopu, Silas Trompa, Jannik Kues und Luca Rehborg

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:
Oberschule Lehre
Rosinenweg 13, 38165 Lehre
Tel. 053 08 / 63 57
Fax. 0 53 08 / 17 94
E-Mail: info@schule-lehre.de

SCHULLEITUNG
Frau Thomsen (Schulleiterin)
Herr Könniker (stellv. Schulleiter)
Manuel Jürgens (Lehrer)
Kathrin Marks (Lehrerin)

VERLAG
Ideaal Werbeagentur und Verlag
Braunschweig



Lauras Lieblingsplatz ist der Pferdestall. Dort fühlt sie sich sehr wohl.



Merry Christmas

Boutique Birkenstock
Langer Hof 8
38100 Braunschweig
aboutshoes.com

OE SERVICE

Und damit sie auch noch in 10 Jahren Bedient werden können bilden wir auch aus!

Präzision ist unser Handwerk

Das Ziel: 100% Zufriedenheit

Was wir alles erledigen

- Eingetragener Elektromeisterbetrieb
- T-Punkt (rund um das Thema Internet und Telefonie)
- Reparaturen von weißer Ware (Waschmaschinen und Geschirrspüler)
- Planung von Elektroanlagen
- Reparaturen von Elektroanlagen
- Service an Elektroanlagen (E-Check)
- Smart Home
- Rund um Ihre EDV (PC's Server Cloud Email)

05308 / 92 198 0 www.oeservice.de

Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben eine schöne Weihnachtszeit!

Fluthwedel Optik

Eitelbrotstr. 1
38165 Lehre
05308 96 11 26
info@fluthwedel-optik.de

Arbeiten in einem netten Team!
Wir suchen neue Mitarbeiter*innen und freuen uns auf Ihre Bewerbung!